

Halbmondblättchen, ferner durch kleine vegetabilische Streumuster. In der Bordure auf grünem Grunde die rothen Ranken wie in der Mitte, mit blauen Blümchen. (Vergl. Lessing, «Altorientalische Teppichmuster», Taf. 6—8.)

L. M. 5'55, Br. M. 3'04.

Allerhöchster Hof.

361. **Kaschkai-Teppich.** Ein sowohl durch die Feinheit des Gewebes als den Glanz und die Harmonie der Farben hervorragend schönes, offenbar auf Bestellung gearbeitetes Stück. Knüpfungsart: 36 Kn. auf 10 Cm.; K. W. 2fach; 4 Gr. Schuss Seidenabfall 2fach gedreht; Kn. W., 2fach, geknüpft nach IV. — Innen Herati-Muster auf rothem Grunde. In der Bordure auf weissem Grunde eine Wellenranke mit bunten Palmetten, Rosetten, Lanzettblättern und in zwei Ecken Inschriften: auf braunem Grunde *Sahibhu Murtezâ Kuli Khan Kaschkai* 1248 (sein Besitzer ist Murteza Kuli Khan, Kaschkai 1832), auf schwarzem Grunde *Sahibhu Murtezâ Kuli Khan Kaschkai* (sein Besitzer ist Murteza Kuli Khan, Kaschkai).

L. M. 4'50, Br. M. 2'80.

Theod. Graf, Wien.

362. **Ferahan-Teppich.** Innen auf dunklem Grunde eckig gebrochene Ranken mit grossen abgestuft contourirten Palmetten und kleinerem vegetabilischen Füllwerk. In der rothen Bordure fortlaufende Wellenranke mit angesetzten geometrisch stilisirten Palmetten.

L. M. 3'55, Br. M. 1'70.

K. k. österr. Handels-Museum.

363. **Altpersischer Seident Teppich** (sogenannter Polenteppich). Innen auf grünem Grunde ein von geschweiften Rankencontouren umzogenes Oval, roth grundirt, mit bunten Palmetten und Lanzettblättern in ähnlicher Weise wie